



Deutsch-Palästinensische Kulturtag in Bergisch Gladbach

الأيام الفلسطينية الألمانية للثقافة

»Brücken statt Mauern«
8. bis 30. September 2018
www.gl-beitjala.net



Deutsch-Palästinensische
Kulturtag 2018
Bergisch Gladbach



Stadt Bergisch Gladbach



Städtepartnerschaft
Bergisch Gladbach – Beit Jala e.V.

Grußwort des Schirmherrn, Bürgermeister Lutz Urbach


Eine neue Veranstaltungskategorie bereichert unsere Stadt:

Internationale Kulturtag vor dem Hintergrund unserer Städtepartnerschaften. 2017 begann es mit den Deutsch-Französischen Kulturtagen. Und 2018, in einem wichtigen Erinnerungsjahr für die Region, (1948: Gründung des Staates Israel, aber auch Flucht und Vertreibung von Palästinensern aus ihren Heimatorten) geht es nun weiter mit den Deutsch-Palästinensischen Kulturtagen, die aus der lebendigen Städtepartnerschaft mit Beit Jala bei Bethlehem in Palästina hervorgehen. Im November erwarten wir dann die Deutsch-Israelischen Kulturtag hier in Bergisch Gladbach, für die ich ebenfalls gerne die Schirmherrschaft übernommen habe.

Jedes Jahr sind wir zum Internationalen Kultur- und Friedensfestival in Beit Jala eingeladen. Wir erleben, wie wichtig den Menschen ihre Musik, ihre Dichtung, ihre Architektur, ihre farbenfrohen Kleider, aber auch die Kultur des Genießens und der Gastfreundschaft sind. Nun kommen zu Beginn unseres Stadt- und Kulturfestes 2018 palästinensische Musiker, Autoren und Maler in unsere Stadt und machen die Tage im September zu einem Fest der Anteilnahme an einer alten und reichen Kultur der Palästinenser. Der Städtepartnerschaftsverein Bergisch Gladbach – Beit Jala e.V. hat für alle Menschen in unserer Stadt, zusammen mit anderen Einrichtungen ein reichhaltiges Programm erarbeitet.

Ich freue mich, die Kulturtag zusammen mit meinem Freund und Kollegen Nicola Khamis, dem Bürgermeister von Beit Jala, eröffnen zu können und ich freue mich auf die Begegnungen mit der Kultur unserer Partnerstadt Beit Jala und lade Sie alle, liebe Bergisch Gladbacherinnen und Bergisch Gladbacher, ganz herzlich ein, sich die Termine vorzumerken und an den Ereignissen teilzunehmen.

Herzliche Grüße


Lutz Urbach



Der Städtepartnerschaftsverein Bergisch Gladbach – Beit Jala

2003 fing alles an: Einzelne Bürger aus Bergisch Gladbach nahmen Kontakt mit Beit Jala auf. Mittlerweile hat unser Städtepartnerschaftsverein 187 Mitglieder. Vielfältige Aktivitäten bestimmen seine Arbeit (Begegnungsreisen für Schüler und Erwachsene, Theaterprojekte, Info-Veranstaltungen, Kooperationen, etc.).

Der Verein verfolgt den Zweck, die Städtepartnerschaft zwischen Bergisch Gladbach und Beit Jala mit Leben zu füllen und ein friedliches Miteinander im Nahen Osten zu fördern.

Das soll in vielfältiger Weise geschehen:

- Austausch beider Städte im kulturellen, schulischen, wissenschaftlichen, sozialen, touristischen, technischen und wirtschaftlichen Bereich
- Anbahnen und ausbauen gegenseitiger Besuche zwecks persönlicher Kontakte zwischen Jung und Alt und Kennenlernen der jeweiligen Kultur und Lebensumstände. Pflege von Beziehungen zwischen weiteren Einrichtungen von Bildung, Kultur und Wirtschaft
- Organisation und Durchführung regelmäßiger Kontaktreisen, gegenseitiger Besuche von Jugendlichen aus Bergisch Gladbach und Beit Jala, Anbahnung von Kontakten zwischen Schulen und Jugendorganisationen in beiden Städten.

Übergreifendes Ziel der Städtepartnerschaft ist die Förderung des friedlichen Zusammenlebens im Nahen Osten gemäß dem Motto »Brücken statt Mauern für Menschen in Palästina und Israel«.



Samstag, 8. 9. 2018, 18.00 Uhr

Integrierte Gesamtschule Paffrath
Borngasse 86, 51469 Bergisch Gladbach

Eröffnungsveranstaltung

Begrüßung: Lutz Urbach, Schirmherr und
Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach

Grußwort: Frau Dr. Khoulood Daibes (angefragt),
Palästinensischen Botschafterin

Nicola Khamis, Bürgermeister der Stadt Beit Jala
Axel Becker, Vorsitzender des Städtepartnerschafts-
vereins Bergisch Gladbach – Beit Jala e.V.



**Premiere des Dokumentarfilms „Ein Tag in Beit Jala“
von Cordula Garrido und Claudia Kock**

Die beiden Filmemacherinnen porträtierten die
Partnerstadt in ihrer Alltäglichkeit und Besonderheit.
In 30 Minuten machen Sie Bekanntschaft mit Men-
schen dieser Stadt, erleben mit, was sie tagtäglich
tun, was sie beschäftigt, ganz gewöhnlich und doch
unter besonderen Bedingungen.



Konzert des Arabischen Chors „Yalil Aman“

Leitung: Saad Thamir

Bei Yalil Aman singen Männer und Frauen aus Irak,
Syrien und Palästina. Der Chor greift in seinen
Liedern und Improvisationen verschiedene arabische
Musikformen auf, die in der Vergangenheit von
arabischen Musikern vernachlässigt worden sind.

Die bis zu tausend Jahre alten Melodien klingen
für das heutige Ohr vielleicht fremd, doch werden
sie durch die Bearbeitungen des Chorleiters den
arabischen und europäischen Hörern näher gebracht.

KiWo-Chor Bensberg: Songs vom Peace Festival

Leitung: Olivia Sailer

Der Chor des Wohnparks Bensberg trat 2016 beim
Kultur-Festival für Frieden in Beit Jala auf und singt
heute erneut seine Lieder.

Sonntag, 9. 9. 2018, 11.00 Uhr

Kulturhaus Zanders
Hauptstraße 267–269, 51465 Bergisch Gladbach

Vernissage Kunstausstellung

Kurator: Georg Becker; **Musik:** N.N.

Dauer der Ausstellung: bis Sonntag, 30. 9. 2018

Öffnungszeiten: Di, Fr 16:00 – 18:00 Uhr
und zu den Veranstaltungen im Kulturhaus

Drei zeitgenössische Künstler/innen sind bei unseren
Kulturwochen zu Gast. Ihre Auseinandersetzung
mit der schwierigen und besonderen Situation in
Palästina prägt ihren künstlerischen Ansatz.



Faten Nastas Mitwasi (Beit Jala),
Hochschullehrerin am Dar-al-
Kalima Insitut in Bethlehem und
seit vielen Jahren international
künstlerisch tätig – macht mit
ihrer Arbeit auf Flüchtlingssitua-
tionen weltweit aufmerksam. Sie
präsentiert und dokumentiert die Aussage „God is
mercy“ hinter Stacheldraht an verschiedenen Orten
in Palästina und setzt diese Fotoinstallation in
Bergisch Gladbach fort.

Bashir Qonqar (Beit Jala), stellt
in seinen expressiven Bildern
nicht, wie andere palästinensische
Künstler, den Israel-Palästina-
Konflikt dar. Sein Schwerpunkt
liegt stattdessen auf sozialen und
kulturellen Problemen in der
palästinensischen Gesellschaft.



Sliman Mansour (Ost-Jerusalem),
einer der führenden palästinensi-
schen Künstler, hat großen
Einfluss auf die Kunstszene in
seinem Land. Seine Motive sind
Palästina und seine Menschen.
Bestimmte Symbole tauchen

wiederkehrend in seinen Werken auf. Die Sehnsucht
nach der verlorenen Heimat wird in seinen Bildern
immer wieder deutlich.

**Sonntag, 9. 9. 2018; Dienstag, 11. 9. 2018
Donnerstag, 13. 9. 2018,
jeweils 16.30 – 17.30 Uhr**

Kunstmuseum Villa Zanders
Konrad Adenauer-Platz 8, 51465 Bergisch Gladbach

Klangperformance »Die Reise des Ohrs nach Beit Jala«

von Heinz-D. Haun

Der Bergisch Gladbacher Kulturschaffende Heinz-D.
Haun hat in Beit Jala Originalklänge verschiedenster
Art aufgenommen und zu einem zusammenhängen-
den Soundtrack verdichtet, der zeitversetzt aus
mehreren Lautsprechern dezent, aber vernehmbar
zu Gehör gebracht wird.
Zu hören sind Straßengeräusche,
Marktgeschrei, Glockengeläute,
Muezzinrufe, gesungene Lieder,
Vogelgezwitscher, die lokale
Dudelsackkapelle, traditionelle
Musik, Popmusik und Vieles mehr.



Mittwoch, 12. 9. 2018, 19.30 Uhr

Pfarrsaal St. Laurentius
Laurentiusstraße 4, 51469 Bergisch Gladbach – Eine Ver-
anstaltung in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk

Vortrag und Diskussion mit Daoud Nasser

Ganz in der Nähe Beit Jalas findet sich eine besondere
Siedlung inmitten von Oliven- und Obstbäumen:
Daoud Nasser betreibt mit seiner Familie ein christ-

lich motiviertes Projekt, das sich „Tent of Nations“
nennt – „Zelt der Völker“. Gäste aus der ganzen
Welt erleben hier, wie Konflikte ohne Gewalt ange-
gangen werden können. Denn die kleine palästinensi-
sche Siedlung ist mittlerweile umgeben von lauter
israelischen Dörfern. Strom und Wasser wurden der
Siedlung abgestellt. Die Eigentümer dürfen auf ihrem
Grund kein Gebäude, nicht einmal ein Toilettenhäu-



schen errichten.
Die Kultur des Zusammenlebens
mit den israelischen Nachbarn
wird somit auf eine harte Probe
gestellt. Dennoch gilt Daoud
Nassers zentraler Satz:
„Wir weigern uns, Feinde zu sein!“

Freitag, 14. 9. 2018, 18.00 Uhr

Gnadenkirche
Quirlsberg, 51469 Bergisch Gladbach

Ausstellung von Ulrike Oeter „Aus Wimpern ein Tuch“

Ulrike Oeter ist Bildende Künst-
lerin aus Rösrath/ Köln. In ihrer
Ausstellung zeigt sie im Raum
schwebende palästinensische
Kleider aus Papier. Tastend
nachempfunden. Vorsichtige
Annäherung an eine bekannte
und gleichzeitig fremde Kultur jenseits der Gewalt.
Kleider schwindender Identität.



Rezitation: Heinz-D. Haun/N.N.

Musik: Ahmed Naqschbendi, Gesang

Dauer der Ausstellung: bis Sonntag, 30. 9. 2018

Samstag, 15. 9. 2018, 19.00 Uhr

Jugend- und Kulturzentrum Q1
Quirlsberg 1, 51469 Bergisch Gladbach

Poetry mit Faten El-Dabbas im Rahmen des ReimBerg-Slam

Faten El-Dabbas ist eine junge deutsch-palästinensische Spoken Word-Künstlerin und Autorin aus Berlin. Seit 2013 hat sie bei zahlreichen Gastauftritten bundesweit und im Ausland ein großes Publikum erreicht. In ihren gesellschaftskritischen und doch persönlichen Texten gehen Beobachtetes und Erlebtes ineinander über. Grenzen verwischen und es entstehen geschriebene Bilder. Bilder über ihre Beziehung zu ihrer Heimat und ihr Empfinden als arabische, palästinensische, muslimische Frau in Deutschland. Es sind Momentaufnahmen der Realität und Sehnsucht. Sehnsucht nach gegenseitigem Verständnis, Gerechtigkeit, Frieden, Empathie und Liebe. Texte aus dem Leben – für kritische Kunst mit Emotionen.



Sonntag, 16. 9. 2018, 17.00 Uhr

Kirche zum Frieden Gottes
Martin-Luther-Straße 13, 51469 Bergisch Gladbach

Konzert Deutsch-Arabischer Chor „Eichenoase“

Unter der Anleitung des irakischen Musikers und Komponisten Saad Thamir haben sich Choristen der morgenländischen und westlichen Hemisphären zusammen gefunden, um miteinander zu musizieren.



Deutsche und arabische Volkslieder sind der Inhalt des Konzertprogramms. Thamir verwendet die Volkslieder der verschiedenen Musikkulturen als sein musikalisches Material, das er bearbeitet und zu Stücken arrangiert. Das Resultat ist nicht deutsch und nicht arabisch; das Ergebnis ist das Gemeinsame.

Chorleitung: Saad Thamir, Dietmar Bonnen

Montag, 17. 9. 2018, 19.30 Uhr

Bergischer Löwe
Konrad Adenauer-Platz, 51465 Bergisch Gladbach

Kultkino „Ein Lied für Nour“ von Hany Abu-Assad (2015)

Moderation: Doro Dietsch **im Gespräch mit:**
Azam Alsultan, Apotheker in Bergisch Gladbach
(lebte bis zu seinem 20. Lebensjahr in Gaza)
Eintritt: 5 Euro



Eine herzerwärmende, wahre Geschichte: Taxifahrer Mohammed Assaf (Tawfeek Barhom) ist im kriegsgebeutelten Gazastreifen aufgewachsen und ein leidenschaftlicher Musiker. Seine Stimme verzaubert jeden, der sie hört, aber bislang kam nur seine Familie in den Genuss, wenn er gemeinsam mit seiner Schwester Nour (Hiba Attalah) bei Familienfeiern auftrat. Mohammed träumt davon, dass sich das eines Tages ändert, er will eine Karriere starten und vor großem Publikum auftreten – und bald bietet sich ihm endlich die langersehnte Chance. Von einem Fahrgast erfährt er, dass in Kairo ein Vorsingen für die neue Staffel von „Arab Idol“ stattfindet, einer beliebten Castingshow für junge Gesangstalente. Allen politischen und gesellschaftlichen Widrigkeiten zum Trotz versucht der Palästinenser Mohammed an dem Casting für die arabische Show teilzunehmen und sein Leben dadurch für immer zu verändern ...

Mittwoch, 19. 9. 2018, 18.00 – 21.00 Uhr

Restaurant Exodus
Hauptstraße 206, 51465 Bergisch Gladbach

Palästinensisch essen gehen

Die Köche und Köchinnen des ägyptischen Restaurants „Exodus“ auf der oberen Hauptstraße offerieren nur heute und für Bergisch Gladbach einmalig eine palästinensische Speisekarte. Wissen Sie, was Baba Ghannouch ist und was Shawarma? Was sind die Zutaten für ein Falafel? Wie heißt das vielgerühmte Püree aus Kichererbsen auf arabisch und welche typische Süßspeise fällt Ihnen zu Palästina ein? Heute haben Sie Gelegenheit, in einem reichhaltigen Drei-Gänge-Buffer die palästinensische Küche kennenzulernen und mit kulinarisch Gleichgesinnten (max. 26 Personen) zu genießen.



Menüpreis: 24 Euro, Getränke extra.
Anmeldung erforderlich unter gl-bj@gmx.de
Die Anmeldung wird wirksam durch Überweisung der Teilnahmegebühr auf das Konto des Städtepartnerschaftsvereins (siehe Impressum)
Verwendungszweck: Exodus

Freitag, 21. 9. 2018, 16.00 Uhr

Küche der Integrierten Gesamtschule Paffrath
Borggasse 86, 51469 Bergisch Gladbach

Workshop »Konfekt aus Tausendundeiner Nacht« mit Eva Oelze/Choco Lounge

Sesam, Honig, Pistazien und Mandeln – süße Belohnungen aus den feinen Küchen des Orients, neu interpretiert von Konditormeisterin und Imkerin Eva Oelze

aus Kürten. In einem kurzweiligen Pralinenworkshop erwartet Sie ein spannendes Spiel mit Aromen, Gewürzen und märchenhaftem Genuss. – Herzlich Willkommen zu "Sesam öffne dich!"



Teilnahmegebühr: 40 Euro inklusive Rohstoffen, Verpackung, Rezepten. Begrenzte Teilnehmerzahl.
Anmeldung erforderlich unter gl-bj@gmx.de
Die Anmeldung wird wirksam durch Überweisung der Teilnahmegebühr auf das Konto des Städtepartnerschaftsvereins (siehe Impressum)
Verwendungszweck: Konfekt

Sonntag, 23. 9. 2018, 11.00 Uhr

Quelle der Strunde, im Hinterland von St. Johann Baptist
Herrenstrunden 32, 51465 Bergisch Gladbach

Lyrik aus Beit Jala auf dem Lyrikpfad – Vorstellung der neuen Edition in Kooperation mit Wort&Kunst e.V.

Auf dem Lyrikpfad zwischen Strundequelle und Alter Dombach werden auf sechs Stelen Gedichte junger Autoren und Autorinnen aus der Partnerstadt vorgestellt. Der stellv. Bürgermeister Josef Willnecker geht beim Spaziergang auf dem Lyrikpfad voran.



Eine Station des Lyrikpfads entlang der Strunde.

Musik: Amar Alia, Nai
Rezitation: Mitglieder des jungen Ensembles der THEAS Theaterschule/Albert Merizian (angefragt)

Dienstag, 25. 9. 2018, 19.00 Uhr

Kirche zum Heilsbrunnen
Im Kleefeld 23, 51467 Bergisch Gladbach

**Klavierkonzert mit Aeham Ahmad
und Lesung aus Aeham Ahmads
Buch „Und die Vögel werden
singen“ mit Heinz-D. Haun**



Aeham Ahmad ist Palästinenser. Er lebte in einer Flüchtlings-siedlung in einem Vorort von Damaskus. Er erzählt seine Geschichte nun erstmals selbst, sein Buch ist ein zutiefst beeindruckendes Zeugnis von Widerstand und Zuversicht. Als junger Mann spielte er Klavier inmitten der Bombenkrater. Für seine Nachbarn, vor allem für die Kinder, um sie von den Schrecken des Krieges abzulenken. Über YouTube hat sein Spiel Menschen auf der ganzen Welt erreicht und bewegt. Nun erzählt Aeham Ahmad seine ganze Geschichte. Heinz-D. Haun liest Auszüge aus Ahmads Buch, Aeham Ahmad spielt und singt seine hoch-emotionalen Kompositionen.

Freitag, 28. 9. 2018, 19.00 Uhr

Kulturhaus Zanders
Hauptstraße 267–269, 51465 Bergisch Gladbach

**Cremisan Weinseminar + Wein-
probe mit Georg Dittrich, Pleinfeld**

Cremisan ist das Weingut der Salesianer Don Bosco in Beit Jala.



Seit 1885 wird auf dem Gut dort Wein an- und ausgebaut, heute überwiegend aus autochthonen Reben des Nahen Ostens, Trauben also, die von menschlicher Beeinflussung verschont geblieben sind. Bei dem heutigen Weinseminar werden wir auch Weine verkosten, die bei der Berlin Wine Trophy im Februar 2018 Gold- bzw. Silbermedaillen erhielten. Sie dürfen sich auf außergewöhnliche Weine freuen!

Teilnahmegebühr: 25 Euro. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich unter gl-bj@gmx.de
Die Anmeldung wird wirksam durch Überweisung der Teilnahmegebühr auf das Konto des Städtepartnerschaftsvereins (siehe Impressum)
Verwendungszweck: Cremisan

Sonntag, 30. 9. 2018, 11.00/16.00 Uhr

Kulturhaus Zanders
Hauptstraße 267–269, 51465 Bergisch Gladbach

**Konzert und Finissage
der Ausstellung
im Kulturhaus Zanders**

Der palästinensische Lautenspieler Mohammad Tamim und die deutsch-rumänische Pianisten Carmen Daniela mit ihrem Sohn Luca setzen den Schlussakkord in der kulturellen Begegnung von Ost und West, Palästina und Deutschland, Beit Jala und Bergisch Gladbach. Möge das Programm der Kultur-tage zum Brückenbau genauso beigetragen haben wie es Mauern in den Köpfen verringert haben mag.



Musik: Carmen und Luca Daniela, Klavier
Mohammad Tamim, Oud, Darabukka, Gesang
Anschließend findet ein Reflektionsgespräch zu den Kulturtagen statt.

Impressum:

**Deutsch-Palästinensische Kultur-tage
in Bergisch Gladbach, 8.–30. September 2018**

Ein Programm des Städtepartnerschaftsvereins Bergisch Gladbach – Beit Jala e.V. in Kooperation mit der Stadt Bergisch Gladbach

Anschrift des Partnerschaftsvereins:
Postfach 20 09 03
51439 Bergisch Gladbach

Telefon: + 49(0) 22 02/98 31 89
E-Mail: info@gl-beitjala.net
Web: gl-beitjala.net

Sofern nicht anders angekündigt, gilt bei allen Veranstaltungen freier Eintritt. Spenden gerne erbeten.

Kontoverbindung:
Kreissparkasse Köln
IBAN: DE69 3705 0299 0374 5512 85

Organisationsteam:
Axel Becker, Georg Becker, Gertraude Buß-Völler, Heinz-D. Haun (federführend)

Gestaltung:
thurm-design

Mit freundlicher Unterstützung von:



Stadt Bergisch Gladbach



Kunstmuseum
Villa Zanders



KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK
Rheinisch-Bergischer Kreis



KULTURHAUS ZANDERS



THEAS
Theaterschule & Theater e.V.



Wein
ERLEBNISWELT



Gnadenkirche
Bergisch Gladbach



Jugend-
Kulturzentrum



wort & kunst
AUTORENGRUPPE
BERGISCH GLADBACH



neverWind



EUROPA
SCHULE



choco lounge
Die mobile Pralinenmanufaktur



Kirche zum
Frieden Gottes

Kirche zum
Heilsbrunnen



EXODUS
• ÄGYPTISCHES RESTAURANT •



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESMUSIKRAT.NRW



Brückenklang
verbindet Musikkulturen